

## Kernenergie wird sicherer

28.12.2017, 09:43 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

---



Fission Uranium Bohr-Boote

Die globale Erwärmung wird zu einem immer größeren Problem. Grüne Energie zu einem erschwinglichen Preis bietet die Kernenergie.

-----

Die neuen Reaktoren der vierten Generation besitzen in Puncto Sicherheit und Effizienz einen hohen Standard. Wie bei jeder Technologie schreitet die Entwicklung voran. So bestehen große Unterschiede zwischen den neuen Atomkraftwerken und denen aus der Zeit von Tschernobyl und Fukushima. Heute arbeiten passive Kühlsysteme auch bei einem Ausfall weiter. Der Reaktor liegt unter Wassertanks und wird mit Schwerkraft angetrieben.

Viele haben doppelte Kühlsysteme und sogenannte "Kernfänger" im Falle einer Kernschmelze. Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen werden für ältere Modelle gebaut. So ist die Planung neuer Anlagen und die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene auf einem neuen Höhepunkt. Das am schnellsten wachsende Kernkraftland ist China. Die Abwendung von der Kohle als Energiequelle und die Verringerung der Umweltverschmutzung sind dort Programm.

Auch Indien will seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck deutlich verringern. Benzin-Fahrzeuge etwa will Indien bis zum Jahr 2030 verbieten. Saubere Energieproduktion ist also ein großes Thema. Dazu kommt, dass auch grüne Energiequellen, beispielsweise Solarzellen, irgendwann erschöpft sind und zu gefährlichem Müll werden, da sie Schwermetalle enthalten. So ist wohl keine Art der Stromerzeugung perfekt. Es gilt also eine vernünftige Mischung anzustreben und diese funktioniert nur mit Hilfe von Atomenergie.

Das für die Atomkraftwerke nötige Uran werden Fission Uranium und Uranium Energy liefern können. Im berühmten Athabascabecken in Saskatchewan, Kanada, entwickelt Fission Uranium - [http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=297377](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297377) - sein Patterson Lake South-Uranprojekt. Nahe der Oberfläche warten mehr als 100 Millionen Pound Uran auf die Produktion.

Uranium Energy - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297408> - steht am Start. Diverse Projekte sind produktionsbereit (Reno Creek-Uranprojekt in Wyoming zum Beispiel) und beim richtigen Uranpreis kann es losgehen. Hauptprojekt ist das Burke Hollow-Uranprojekt in Texas. In der Nähe liegt auch die Hobson Aufbereitungsanlage von Uranium Energy.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639  
web ..: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

## Portrait

-

---

News-ID: 987094 • Views: 527 (Stand: 25.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/987094/Kernenergie-wird-sicherer.html>